

Interventionen. Dazu kommen natürlich die erzählenden Quellen, in erster Linie Helmold von Bosau⁶ und Arnold von Lübeck⁷, aber auch die Diplome Friedrichs I.⁸

Dieser Zugriff auf ein bisher nur allgemein und aus Analogien zu anderen europäischen Höfen behandeltes Thema hat zur Voraussetzung, daß ein Hof in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts primär als Herrschaftszentrum verstanden werden muß und also aus Personen besteht, die Heinrich der Löwe an der Herrschaft beteiligt hat, sei es konzeptionell oder funktional. Diese zur *domus* des Herzogs gehörigen Personen⁹ müssen ermittelt und einer Hierarchie zugeordnet werden, die dann Aufschlüsse über den Hof als Gesamtheit geben kann. Herrschaft und ihre Repräsentation sind dabei nur zwei Seiten eines wohlbekanntes alteuropäischen Zusammenhangs¹⁰, so daß ich hoffentlich nicht dahingehend mißverstanden werde, daß Kunst und Literatur aus diesem Hofkonzept ausgeschlossen sein sollten. Das widerspräche dem fürstlichen Selbstverständnis, mithin der Überlieferung, und wäre unsinnig. Ich lasse diesen ganzen Komplex hier nur deshalb beiseite, weil er durch kompetentere Beiträge

6 Helmold von Bosau, *Cronica Slavorum* (MGH SS rer. Germ.).

7 Arnold von Lübeck, *Chronica Slavorum* (MGH SS rer. Germ.).

8 Die Urkunden Friedrichs I., hg. von Heinrich Appelt u.a., 5 Bde. (MGH DD: Die Urkunden der deutschen Könige und Kaiser 10).

9 Die Wendung *de domo ducis familiariores* gebraucht Arnold von Lübeck II.13.

10 John F. Benton, *The Court of Champagne as a Literary Center*, in: *Speculum* 36, 1961, S.551–591. Joachim Bumke, *Höfische Kultur*, 2 Bde., München 1986. Ders., *Höfische Kultur. Versuch einer kritischen Bestandsaufnahme*, in: *Beiträge z. Gesch. d. dt. Sprache und Literatur* 114, 1992, S.414–492. Ders., *Mäzene im Mittelalter*, München 1979. C. Stephen Jaeger, *The Origins of Courtliness. Civilizing Trends and Formation of Courtly Ideals, 939–1210*, Philadelphia 1985. Karl Jordan, *Heinrich der Löwe*, München 1979, S.235ff. Gert Kaiser/Jan-Dirk Müller (Hrsg.), *Höfische Literatur, Hofgesellschaft, Höfische Lebensformen um 1200*, Düsseldorf 1986. William W. Kibler, *Eleanor of Aquitaine. Patron and Politician*, Austin/Texas 1976. Ursula Peters, *Fürstentum und höfische Dichtung*, Konstanz 1981. F. Philippi, *Heinrich der Löwe als Beförderer von Kunst und Wissenschaft*, in: *HZ* 127, 1923, S.50–65. Hedda Ragotzky/Horst Wenzel (Hrsg.), *Höfische Repräsentation. Das Zeremoniell und die Zeichen*, Tübingen 1990. Christiane Raynaud, *Le prince ou le pouvoir de séduire*, in: *Les princes et le pouvoir au moyen âge. XXIII^e Congrès de la Société des Historiens Médiévistes de l'Enseignement Supérieur Public*, Paris 1993, S.261–284. Egbert Türk, *Nugae curialium. Le règne d'Henri II Plantagenêt (1145–1189) et l'éthique politique*, Genf 1977.